

wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Urlaub – Zeit voller Leben

› Titelthema:
Kreatives
Gastgewerbe



› Wirtschaft im Gespräch:
Minister Reinhard Meyer

› Standort Schleswig-Holstein:
Ausbau der A 7 rückt näher

Büro + Computer · Bedarf · Einrichtungen · Maschinen



ONline
Büroeinrichtungen

500 m²
Showroom

Oslostraße 4 · 23560 Lübeck
Tel. 0451-502 802-0 · Fax -29
www.online-bueroeinrichtungen.de



HANSEDATA Babbe + Krüger GmbH

DIAMANT Rechnungswesen
SAGE Personalabrechnung

Mühlenberg 32 · 23617 Stockelsdorf · Tel. 0451/499 83 25 · Fax 499 83 26

Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?

Rufen Sie uns an:

04 51/70 31-2 43

Rückenschmerzen waren gestern — ERGO-TOP-Technologie ist heute



GEHRMANN
Büroeinrichtungen

Dorfstr. 25 · 23562 Lübeck · Tel.: 0451 56633/56474 · Fax: 0451 55502
info@gehrmann-bueroemoebel.de · Ausstellung Mo. – Do. 10 – 16 Uhr

Probessitzen in
unserer Ausstellung

Sie wünschen? Rufen Sie bitte:

Empfehlenswerte Firmen erwarten Ihren Anruf!

EURO-MASTEN
Hersteller
Fahnen-Masten
EURO-MASTEN GmbH
☎ **0451/79 1075**
Spenglerstr. 89-91 · www.euromasten.de
Fax 79 30 50 · e-mail: info@euromasten.de

HUMMEL
Klima Kälte Lüftung
Tel. 040 751148 80 • www.hummel-klima.de

Lagerzelte
HTS
RÖDER HTS HÖCKER GmbH
Top Konditionen - Leasing und Kauf
Tel.: +49 (0) 60 49 / 95 10-0 Fax +49 (0) 60 49 / 95 10-20
verkauf@hts-ind.de www.hts-ind.de

Paletten Eigenproduktion + Importware
Überseeverpackungen
Hitzebehandlung nach IPPC (ISPM-15)
OHV Ostseeholz GmbH
Tel 04525-3700 -- Fax 04525-3057 -- E-Mail info@ostseeholz.de
Ahrensböck bei Lübeck

MONTAGE VERPACKUNG www.marli.de
MARLI
... für Menschen
Einzel-, Klein- und Serienmontage,
sortieren, konfektionieren,
bündeln, abfüllen, zählen, wiegen,
einschweißen und umverpacken
Arnimstraße 95
23566 Lübeck
Telefon 0451 62 03 122
Fax 62 03 192



Lübecker Bucht bei Grömitz

Foto: Tourismus-Service Grömitz

Hotel-Boom an der Küste

Ostsee-Tourismus ◀ Ein frischer Wind weht derzeit durch die Touristikbranche in Schleswig-Holstein. In Küstenorten Ostholsteins wurden viele Millionen Euro in neue touristische Infrastruktur investiert. Mehrere neue Hotelanlagen eröffnen 2014 zwischen Fehmarn und Timmendorfer Strand, weitere sind geplant. Die *Wirtschaft* hat sich in den Ostseebädern umgesehen.

Rund 29,4 Milliarden Euro gaben die Deutschen 2012 für ihre Ferien aus. Doch immer öfter ist nicht Mallorca oder die Türkei Ziel der Erholungssuchenden. Feine Sandstrände und gemütliche Küstenorte ziehen immer mehr Urlauber in den Norden. Rund drei Millionen Gästeankünfte und knapp elf Millionen Übernachtungen pro Jahr kann allein die Ostseeküste Schleswig-Holsteins für sich verbuchen.

Doch um mit dem nach der Wende frisch aufpolierten Glanz der alten „Kaiserbäder“ der mecklenburgischen Küste mithalten zu können, brauchte es einiges. Mit dem „Tourismus-Konzept Schleswig-Holstein“, das 2006 aus der Taufe gehoben wurde und unter anderem eine Optimierung der touristischen Infrastruktur zum Ziel hat, ging ein Ruck durch das Land. Um-

fangreiche, von der EU geförderte Küstenschutzmaßnahmen wurden genutzt, um in so manchem Ferienort die Promenaden attraktiv zu modernisieren. Zudem entstehen entlang der Küste neue Hotels. In den Medien ist gar von einem Boom zu lesen. Drei neue Anlagen eröffnen pünktlich zum Beginn der Saison 2014 und erweitern das bestehende Angebot um 1.500 Betten.

Geschäftstourismus ◀ Das „Strandmekka“ Scharbeutz investierte beispielsweise rund 25 Millionen Euro in die touristische Infrastruktur und gestaltete Promenade und Kurpark neu. Pünktlich zu Ostern 2014 eröffnet mit dem „Bayside Hotel“ ein neues Vier-Sterne-Superior-Wellness- und Designhotel direkt in Strandlage. Auf dem Gelände des ehemaligen Meerwasserwellenbades entstand in 18 Monaten Bauzeit ein modernes Haus mit 108 Zimmern und 24 Suiten. Punkten kann das Hotel auch mit seinem Spa- und Wellnessbereich, Pools, Restaurants und einer Bar. Sieben multifunktionale Räume können für Familienfeiern oder Konferenzen benutzt werden. Das Entstehen neuer Tagungsräume in der Region sieht Juliane König, Pressesprecherin des Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. (OHT), als positiven Punkt. „Damit wird gerade für den Geschäftstourismus ein neues Angebot geschaffen.“

In Grömitz eröffnet mit dem „a-ja Resort“ das erste Vier-Sterne-Hotel der a-ja-Kette, einer Tochter der Deutschen Seereederei Rostock, in Schleswig-Holstein. Das 22 Millionen Euro teure Objekt entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Kurmittelhauses in der neuen Grömitzer Mitte, in direkter Nachbarschaft des Freizeitbads „Grömitzer Welle“. 400 Betten in 218 Zimmern, Restaurant, Bars und ein Nivea-Haus mit Spabereich soll das neue „Volkshotel“ bekommen. Im Baukastenprinzip können die Gäste ihren Komfortgrad selbst bestimmen. Auch in die „Grömitzer Welle“ wird investiert. Rund acht Millionen Euro sind dafür veranschlagt.

Auch andere Ferienorte wachsen. In Niendorf/Ostsee eröffnet im Frühjahr mit dem „Seehuus“ ein weiteres Vier-Sterne-Hotel in Strandlage, während in Pelzerhaken mit der „Kailua Lodge“ ein Feriendorf im Hawaii-Stil seine Pforten öffnet. Ein touristisches Highlight ist das „Weissenhaus Grand Village Resort & Spa“, das ab Sommer 50 Suiten, Cottages und Zimmer

Themen > Regionalteil Lübeck

Kreis Segeberg: neue Wirtschaftsunioren schließen Lücke	24
Podium „Rotes Sofa“: Fantasie-Kick für die Wirtschaft	26
Ostholstein: Wirtschaftsbeirat begrüßt Breitbandinitiative	29
Regionalkonferenz: Innovationsfaktor BioMedTec Campus	34
Vizepräses im Porträt: Dr. Jens-Uwe Janssen	36



Foto: Bayside GmbH

Studie des Bayside Hotels Scharbeutz

im Fünf-Sterne-Plus-Bereich bietet. Ab Juli 2014 soll auch das Schloss mit seinen offenen Kaminen, Lounge-Bereichen sowie Bar und Küche im Gewölbekeller zur Verfügung stehen. Gerade das Wellnessangebot der neuen Häuser sehen Tourismusexperten als perfekte Ergänzung. „So wird die Nebensaison verlängert“, sagt Juliane König.

Lokale Investoren < Eine Rundum-Kur hat auch Heiligenhafen, das „Sonnendeck der Ostsee“ hinter sich. Knapp 15 Millionen Euro flossen in die komplette Erneuerung der Promenaden. 2012 eröffnete die neue Erlebnis-Seebrücke und bietet nun auf 1.800 Quadratmetern eine Flaniermeile direkt über der Ostsee. Doch auch was Übernachtungen angeht, stockt man auf. So eröffnet spätestens im Frühjahr 2015 am Fischereihafen das Drei-Sterne-Hotel „Yachthafen Resort Meereszeiten“ mit 86 Zimmern, Spa-Bereich und einer Ladenzeile. Realisiert wurde das Zehn-Millionen-Euro-Projekt durch 34 lokale Investoren.

In der Nachbarschaft sind noch dieses Jahr Spatenstiche für ein Vier-Sterne-Wellnesshotel und ein Drei-Sterne-Designhotel geplant, die beide 2016 fertig werden sollen. Direkt am Yachthafen entsteht zusätzlich noch ein Ferienresort mit 91 Ferienhäusern. Auf knapp 7.700 Betten erweitert sich so das Angebot allein in Heiligenhafen. „Mit dem Angebot sprechen wir alle Gästegruppen an“, ist sich Manfred Wohnrade, Geschäftsführer der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe (HVB), die an der Entwicklung beteiligt sind, sicher. Neben Familien mit Kindern sollen auch Best-Ager und Wochenendgäste angelockt werden. „Das Hotelangebot ist dann breit gefächert und befruchtet sich gegenseitig.“ <<

Autorin: Majka Gerke, freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

> **Katja Lauritzen, Geschäftsführerin Ostsee-Holstein-Tourismus e. V.**

„**Neue Kundengruppen ansprechen**“

Wirtschaft: War es überfällig, in den Tourismus zu investieren?

Katja Lauritzen: Im nationalen und internationalen Vergleich zu anderen Destinationen war es überfällig. Es ist jedoch notwendig, genau hinzuschauen, wo und in welchem Bereich. In neue Hotelangebote zu investieren gehört auf jeden Fall dazu. Die vorangegangenen Investitionen in die touristische Infrastruktur wie Promenaden oder Spaßbäder haben den Boden dafür bereitet und waren notwendig, wenn wir weiterhin vom Tourismus leben wollen.

Wirtschaft: Startet speziell Ostholstein jetzt richtig durch? Kann man von einem „Boom“ sprechen?

Lauritzen: Ich würde schon von einem „Boom“ sprechen. Es ist herausragend, dass hier konzentriert so viele neue Betten entstehen. Insbesondere unter dem Aspekt, dass Investoren und Betreiber nicht gerade leicht zu finden sind. Einige Projekte bedurften der jahrelangen Vorbereitung.

Wirtschaft: Welche Potenziale sehen Sie, auch im Hinblick auf die feste Fehmarnbelt-Querung?

Lauritzen: Die neuen Hotels liegen im Vier- und Fünf-Sterne-Bereich und ermöglichen die Ansprache neuer Kundengruppen, etwa im Tagungsbereich. Hotels mit entsprechenden Angeboten werden helfen, die Verlängerung der Saison zu ermöglichen. Der dänische Markt hat uns in den vergangenen Jahren kontinuierlich Zuwächse beschert. Die feste Belt-Querung kann uns zusätzliche Gäste bringen, der Tunnel allein wird aber nichts verändern. Wir müssen in diese Märkte investieren.

Wirtschaft: Was trägt der OHT bei? Gibt es aktuelle Kampagnen?

Lauritzen: Unsere Kampagnen bauen auf unsere Orte auf und sind manchmal mit einem Augenzwinkern verbunden, wie beim Weltfischbrötchentag. Unser diesjähriger Ansatz, das ostsee*strandfrühstück am 6. Juli, zielt auf die Sommerferienzeiten ab. *Interview: Majka Gerke* <<



Foto: Ostsee-Holstein-Tourismus e. V.

☑ **Rechtsanwälte + Steuerberater + Aktuarien** In der Region

Zwei Unternehmen – eine Dachmarke:

Grasse & Partner
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater • Rechtsanwälte
mercurius gmbh
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Gemeinsam bilden wir ein Kompetenzzentrum:

aditum
Katharinenstraße 31 • 23554 Lübeck
Telefon 04 51 / 47 07 - 0
www.aditum.de • info@aditum.de

aditum
recht steuern - wirtschaft prüfen

Buchhaltung | Jahresabschlüsse | Beratung | Steuererklärungen

LANBIN & PARTNER
GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

Neustadt / H. Am Holm 25 T: 04561 4053	Lübeck Marlstraße 7a - 9 T: 0451 61042 - 0	Eutin Ohmstraße 11 T: 04521 3853	Oldenburg / H. Bahnhofstraße 17 T: 04361 494924
--	--	--	---

www.lanbin-und-partner.de | info@lanbin-und-partner.de



Die WJ Segeberg mit IHK-Präses Kühn (2. von links), IHK-Hauptgeschäftsführer Schöning (rechts), WJ-Geschäftsführer Kochanowski (3. von links), und IHK-Mitarbeiterin Post (links)

Foto: IHK/Özren

Neue Junioren machen Tempo

Kreis Segeberg ◀ „Ich bin stolz darauf, heute hier dabei sein zu können.“ Für Christina Jagdmann, Vorsitzende der Wirtschaftsjuvenen Hanseraum, war es die erste Teilnahme an der Gründung eines neuen Wirtschaftsjuvenenkreises. Vor mehr als 50 Gästen wünschte sie den Wirtschaftsjuvenen (WJ) Segeberg viel Glück für die Zukunft.

Die jungen Unternehmer und Führungskräfte um Rechtsanwalt Florian Rhenisch hätten eine große Lücke im Kreis Segeberg geschlossen, so Friederike C. Kühn, Präses der IHK zu Lübeck. Die IHK habe die Gründung von Anfang an begleitet und unterstütze die Wirtschaftsjuvenen mit einer Geschäftsstelle, die mit IHK-Mitarbeitern

besetzt ist. Geschäftsführer ist Joachim Kochanowski, Leiter der gemeinsamen Geschäftsstelle Norderstedt von IHK zu Lübeck und Handelskammer Hamburg. Assistenz leistet Cornelia Post.

Im Juni 2013 hatten sich die jungen Unternehmer zur Gründung entschlossen, Ende Oktober erfolgte bereits die Aufnahme in den Landesverband Han-

seraum. Präses Kühn betonte die enge Verbindung von Wirtschaftsjuvenen und IHK und warb dafür, dass sich viele Junioren ehrenamtlich auch in der IHK engagierten.

Dem schloss sich IHK-Hauptgeschäftsführer Lars Schöning an, der zehn Jahre lang Geschäftsführer der WJ Lübeck war. „Das Wichtigste an den Wirtschaftsjuvenen sind die Netzwerke, die Ihr aufbaut, regional, überregional und auch international.“

Soziales Engagement ◀ Über die Vernetzung und die Stärkung des Standorts hinaus wollen sich die Wirtschaftsjuvenen auch für andere engagieren. Sprecher Rhenisch kündigte Projekte mit dem Netzwerk Inklusion der Lebenshilfe Segeberg an. Zudem wolle man an Schulen die Berufsreife der Jugendlichen fördern. Rhenisch: „Wir freuen uns auf eine kooperative Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum Norderstedt.“

Mit der Aufnahme von Anja Neumüller von der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt haben die WJ Segeberg nun sieben Mitglieder. Stellvertretender Kreissprecher ist Nils Stoll, Schatzmeisterin Julia Podzins. Die Wirtschaftsjuvenen treffen sich mindestens einmal im Monat zu einer Veranstaltung, von der Betriebsbesichtigung bis zum Fachvortrag. oz ◀◀

Kontakt zu den WJ Segeberg
Geschäftsführer Joachim Kochanowski
Telefon: (040) 36138600-3
kochanowski@ihk-luebeck.de
www.wirtschaftsjunioren-segeberg.de

☑ Werkzeugbau/Lohnzerspannung



LUBECA

WERKZEUGBAU

Lubeca Werkzeugbau GmbH & Co TeWeKG

23556 Lübeck - Spenglerstr. 3
Tel.: 0451-87981-0 / Fax. -88
www.lubeca-werkzeugbau.de

- Werkzeuge für die Elastomerverarbeitung
- Kaltkanalsysteme
- Vorrichtungsbau
- Lohnzerspannung
- Wartungs- & Reparaturservice

☑ Gewerbeimmobilien

BÜROS IN BESTER QUALITÄT!

Sichern Sie sich jetzt Ihren neuen imposanten Unternehmensstandort mit Einheiten ab 100 m².





MEHR INFORMATIONEN UNTER
nordporttowers.de



NORDPORT TOWERS

Rainer Schinzel
Aktuar & Rentenberater

Unabhängige
Rechtsberatung
und fachkundige
Bewertungen

Betriebliche Altersversorgung
> Pensionsrückstellungen
Gesetzliche Rentenversicherung
> Rentenberechnungen
Ehelicher Versorgungsausgleich

Neu: Carl-Gauß-Str. 5 | 23562 Lübeck

www.aktuar-rentenberater.de | Telefon: 0451 · 317 235 54



Kucht · Grasse und Partner
STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · RECHTSANWALT

STEUERBERATUNG · RECHTSBERATUNG

www.grasse-kucht.de Telefon 0451 - 28 07 90
Sandkamp 11 · 23611 Bad Schwartau

ETL | Gersdorf & Collegen
Steuerberatung

Steuern Sie Ihre Steuern!

Unsere Kanzlei bietet mittelständischen Unternehmen ein breites Spektrum an Leistungen an, wie z. B.

- Existenzgründungsberatung ■ Betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Finanzierungsberatung ■ Branchenanalysen, Betriebsvergleiche
- Vorausschauende, steuergestaltende Beratung
- Grenzüberschreitende Gestaltungsberatung (Verrechnungspreis-problematik)

ETL | Gersdorf & Collegen GmbH · Steuerberatungsgesellschaft
praxis@gersdorf.com · www.gersdorf.com · Telefon: +49 0451 31 70 41 70
Ein Unternehmen der ETL-Gruppe | www.ETL.de

Ihr Partner für den Mittelstand (KMU)



BERATEN · GESTALTEN · HANDELN
KLINDWORT & PARTNER
vereidigter Buchprüfer - Steuerberater

Adolfstr. 5a, 23568 Lübeck · Ringstr. 17, 23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/300 991 - 0 · www.klindwort.com



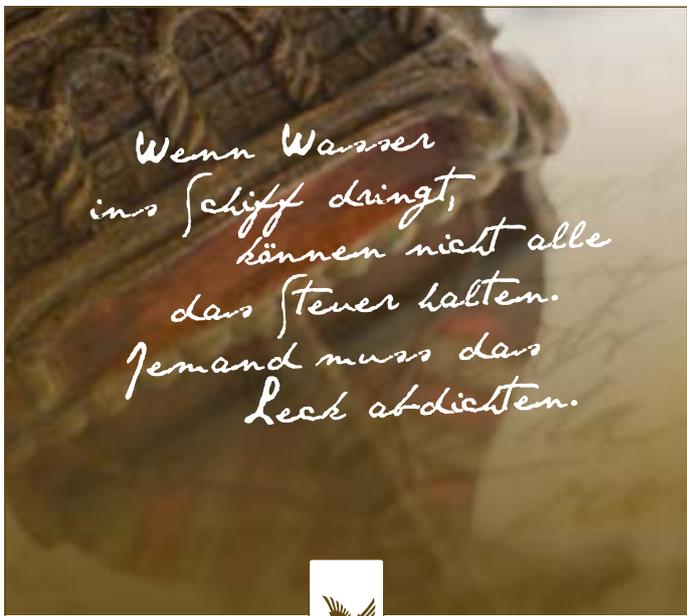
Steuer- und
Wirtschaftsberatung

**RÖSLER
WEISSENFELD**

**Wenn
alles immer
komplizierter wird...**

WIR SIND EINFACH FÜR SIE DA.
Ihr Partner rund um Steuer und Wirtschaft.

Eutin: Segenhörn 4 Plön: Strohberg 5-6 info@rwsteuer.de
Tel 04521 79691-0 Tel 04522 50280-0 www.rwsteuer.de



*Wenn Wasser
ins Schiff dringt,
können nicht alle
das Steuer halten.
Jemand muss das
Leck abdichten.*



SCHMIDT ET SCHMIDT
RECHTSANWÄLTE

WIRTSCHAFTSRECHT · MARKENRECHT · WETTBEWERBSRECHT
Große Burgstr. 7 · 23552 Lübeck · 0451 3907008 · www.sozietael-schmidt.de

**Möchten Sie Ihre Anzeige
in dieser Rubrik platzieren?
Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43**



Foto: Anders Björk

Fantasie-Kick für die Wirtschaft

Podiumsdiskussion „Rotes Sofa“ ◀ Wie funktioniert eine gelungene Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Kultur? Dieser Frage ging Moderator Björn Engholm, ehemaliger Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, in der Podiumsdiskussion aus der IHK-Reihe „Rotes Sofa“ in der St. Annen Kunsthalle in Lübeck nach.

Rund 100 Gäste aus Wirtschaft, Kultur und Verwaltung waren der Einladung anlässlich der Finissage des Projekts „KunstBetriebe“ gefolgt.

Engholm diskutierte mit Dr. Martin Lüdiger, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Holstein, Dieter Witasik, Geschäftsführer ews group und Vorstand der Lübecker Overbeck Gesellschaft, Tilo Strauß, Unternehmer und Kulturveranstalter, sowie dem Bildhauer Winni Schaak die Frage, was Grenzgänger zwischen Wirtschaft und Kultur auszeichnet.

Witasik vertrat die Auffassung, dass es häufig kein natürliches Verhältnis zwischen Wirtschaft und Kultur mehr gebe. Es sei an der Zeit, die beiden Partner wieder selbstverständlicher zusammenzubringen. Das vereinende Thema sei „Innovation“.

Künstler seien in der Lage, ein Thema zu übersetzen und einer Idee ein Gesicht zu geben, sagte Winni Schaak. Allerdings sei es hinderlich, sie dabei einzuengen.

Aus Sicht von Martin Lüdiger steigere der kluge Unternehmer die Toleranz für Innovationsbereitschaft. Dabei könne Wirtschaft von Kultur lernen. „Fantasie-Kick durch die Kultur“, fasste Engholm zusammen.

Die betriebsinterne Auseinandersetzung mit Innovationsprozessen ist nach Ansicht von Tilo Strauß auch identitätsstiftend für die Belegschaft. Engholm fügte an, dass es Firmen und damit auch eine Region „sexier macht“, wenn sie sich für Neues öffneten.

Auf dem "Roten Sofa" (von links): Winni Schaak, Dieter Witasik, Tilo Strauß, Dr. Martin Lüdiger und Moderator Björn Engholm

Tilo Strauß betonte, dass es viele Firmen gebe, die offen für die Zusammenarbeit mit Künstlern seien. Wenn es um die Unterstützung von Kultur geht, sollten aber mehrere Kräfte in der Region zusammenwirken. In diesem Zusammenhang hob Lüdiger hervor, dass gerade die Stiftungen einen großen Beitrag leisten, Kunst und Kultur in der Region zu befördern.

Kunst baut Brücken ◀ Die Leiterin des Projekts „KunstBetriebe“ Bettina Thierig unterstrich auf der Finissage, wie wichtig es für Wirtschaft und Kultur sei, solche Projekte weiterzuführen. Die Kunsthalle St. Annen hat zwei Monate lang die Exponate des Projekts „KunstBetriebe“ präsentiert, das Thierig gemeinsam mit der IHK zu Lübeck durchgeführt hat. Zwölf Künstler der Region hatten in zwölf regionalen Betrieben Skulpturen aus Materialien des jeweiligen Unternehmens erschaffen.

Friederike C. Kühn, Präses der IHK zu Lübeck, betonte, dass „Kunst Brücken baut“. In dem Projekt „KunstBetriebe“ habe die Kunst neue Ideen und Perspektiven aufgezeigt: „Kunst darf erfreuen und Spaß machen. Auf der anderen Seite haben die beteiligten Unternehmen in diesem Projekt auch einen Weg beschritten, ohne zu wissen, was am Ende dabei herauskommt. Das ist Unternehmertum.“

Autor: Dr. Can Özren, IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Video-Feature „Rotes Sofa“
www.ihk-sh.de (Dokument-Nr. 117742)



Anzeige



Nachhaltig planen **zwischen Moskau und Fehmarn**

> 2. E-Mobilitätstag Lübeck am 24. März

Elektrisch unterwegs

Die Elektromobilität in Verbindung mit erneuerbaren Energien bietet große Chancen für die Wirtschaft. Daher hat die IHK zu Lübeck auf der Basis der Strategie „Schleswig-Holstein 2030“, des ersten umfassenden Strategieprozesses für Schleswig-Holstein, für die HanseBelt-Region das Projekt „Plattform Nachhaltige Mobilität“ entwickelt und 2013 mit dem 1. E-Mobilitätstag Lübeck gestartet.

Angesichts des großen Erfolgs führt die IHK das Format auch 2014 fort. Beim 2. E-Mobilitätstag Lübeck am 24. März werden neben Vorträgen zu technischen und wirtschaftlichen Aspekten des Einsatzes elektrischer Fahrzeuge in Betrieben wieder viele E-Mobile sowie elektrische Fahrräder beziehungsweise Pedelecs präsentiert. Teilnehmer können die Technik zwischen 12 und 19 Uhr vor der Lübecker Musik- und Kongresshalle (MuK) erleben und einige Fahrzeuge ausprobieren. Von 14 bis etwa 17 Uhr präsentieren Referenten in der MuK Beispiele, wie E-Mobilität für Betriebe funktioniert und Nutzen schafft. <<

Autorin: Kathrin Ostertag
IHK zu Lübeck, Innovation und Umwelt
ostertag@ihk-luebeck.de

> Klimapartnerschaft von IHK und Stadtwerken

Energiesparideen prämiert

Während einer Aktionswoche im Rahmen der Klimapartnerschaft zwischen der IHK zu Lübeck und den Stadtwerken Lübeck sparten die IHK-Mitarbeiter durch einen bewussteren Umgang mit Energie rund fünf Prozent des sonst üblichen Verbrauchs ein. Im Zusammenhang mit der „E-Fit-Woche“ fand zudem ein Wettbewerb um die beste Energiesparidee statt, dessen Gewinner im Januar ausgezeichnet wurden.

„Wir freuen uns, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter so breit und aktiv in die Aktionswoche eingebracht haben“, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Lars Schöning. Die Woche habe eindrucksvoll gezeigt, wie schon durch kleine Maßnahmen und mehr Aufmerksamkeit im Umgang mit Energie der Verbrauch gesenkt werden könne.

Die beiden Hauptpreisträger des Wettbewerbs um die beste Energiesparidee können sich nun über ein Wochenende mit einem E-Mobil – Twizy oder Zoe von Renault – freuen.

Bewusster Umgang < Begleitet von neun Energiescouts hatte sich die Belegschaft der IHK zu Lübeck im Herbst 2013 eine Woche lang intensiv mit dem Thema Energiesparen auseinandergesetzt, Sparpotenziale ermittelt und dokumentiert. Das breite Engagement lobte auch Ralf Giercke aus dem Bereich Umwelt & Energie der Stadtwerke Lübeck: „Klimaschutz fängt bei jedem Einzelnen an. Jeder kann einen Beitrag dazu leisten. Das hat unsere E-Fit-Woche erneut gezeigt“, sagte Giercke. Os <<



Profi-Transporter
monatliche Leasingrate ab
185€¹
Wartung & Verschleiß-
Aktien für nur 39,00 €²

**Unschlagbar günstig:
Das EcoProfi-Team**

Sparen Sie mit unseren Profis wie ein Profi. Jedes Modell überzeugt mit Robustheit, effizienten Verbrauchswerten und Transportlösungen für die Anforderungen des Arbeitsalltags. Verschaffen Sie sich neue Freiräume für Ihr Geschäft – dank des attraktiven Leasingangebots.

Unsere monatliche Leasingrate: 185,- €¹

Dieses Angebot für gewerbliche Einzelabnehmer gilt für den Transporter Kastenwagen „EcoProfi“, 2,0 l TDI Motor mit 62 kW, Radstand 3 Meter, Laufleistung 10.000 km/Jahr, Laufzeit 60 Monate, zzgl. Überführung und Mehrwertsteuer.

¹ Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 9,4, außerorts 6,0, kombiniert 7,2. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 190. Entsprechende Bonität vorausgesetzt. Ein CarePort Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge. ² Bei Abschluss der Wartung & Verschleiß-Aktion in Verbindung mit einem Leasingvertrag der Volkswagen Leasing GmbH. Der Produktname Caddy[®] ist eine eingetragene Marke von Caddy S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddy S.A. benutzt.



Nutzfahrzeuge

Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner
NUTZFAHRZEUG ZENTRUM LÜBECK
Schwertfegerstraße 2, 23556 Lübeck
Tel.: 0451 88001-0, www.auto-senger.de

SENGER
Faszination Automobil

Anzeige

**Das Volkswagen Nutzfahrzeug Zentrum Lübeck.
Ihr Nutzfahrzeug Partner in und um Lübeck:**

Seit mehr als 13 Jahren, ist das Nutzfahrzeugzentrum Lübeck der Ansprechpartner für Mobilitätskonzepte aller Art. Mit einer Ausstellungsfläche von 4500 m² für Neu- und Gebrauchtfahrzeuge gehört das Nutzfahrzeugzentrum Lübeck zu den größten Anbietern in Schleswig-Holstein.

Die vielfältige Produktauswahl vom Caddy, über den Transporter, oder Amarok bis hin zum Crafter bietet für jede Transportaufgabe das passende Fahrzeug. Zum Thema Auf- und Umbauten, wie z.B. Fahrzeuge für Menschen mit Behinderungen, Kühl- und Isolierfahrzeuge oder Reise- und Freizeitmobile berät Sie ein speziell ausgebildetes Team von 5 Nutzfahrzeugverkäufern.

Als Volkswagen TradePort Partner in Lübeck hält das Nutzfahrzeugzentrum ständig geprüfte, gebrauchte VW-Nutzfahrzeuge in großer Zahl für Sie bereit. Zudem ist durch ein professionelles Logistiksystem der Zugriff auf weitere 5.000 Fahrzeuge jederzeit möglich. Alle Gebrauchten tragen das TradePort-Gütesiegel. Dieses Siegel gibt Ihnen die Gewissheit, dass es sich um qualitativ hochwertige Gebrauchtwagen handelt.

Als einziger Taxi-Stützpunkthändler in Schleswig-Holstein, halten wir Sie mit Taxi-Ersatzfahrzeugen während Ihres Werkstattaufenthaltes jederzeit mobil. Ein weitreichendes Angebot an Taxi-Modellen wird Sie überzeugen. Mit dem Nutzfahrzeugzentrum Lübeck entscheiden Sie sich für Qualität, Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit.

Auch im Service dreht sich im Nutzfahrzeugzentrum alles um Sie und Ihre Mobilität: Der Express-Service für Kunden ohne Termin, der 24 Stunden Notdienst, das Karosserie- und Lackzentrum und die eigene Autovermietung sind dabei nur einige Punkte, die das Nutzfahrzeug Zentrum Lübeck bietet. Mit innovativen Werkstattausrüstungen, speziellem Werkzeug für Nutzfahrzeuge und hoch qualifiziertem Personal werden Reparaturen preiswert, fachgerecht und vor allem schnell ausgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vw-nfz.de oder 0451 – 88 00 10

Büromöbel

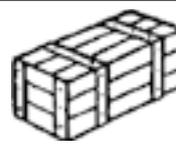


Exzellente Funktionalität
Zeitloses Design
Liebe zum Detail

LOTOS Büromöbelwerk GmbH | Turmstraße 45-49 | 23843 Bad Oldesloe
Tel.: 04531-5006-0 | Fax: 04531-5006-20 | www.lotos-werke.de

Möchten Sie Ihre Anzeige in dieser Rubrik platzieren? Rufen Sie uns an:
04 51/70 31-2 43

Handwerk + Handel Leistungsfähige Betriebe



Hans Fahrenkrug • Kistenfabrikation

seit 1961 auch gem. IPPC/ISPM 15
23611 Sereetz · Schwartauer Str. 7a
Tel.: 04 51 39 22 54 · Fax 04 51 39 46 21
E-Mail: info@hans-fahrenkrug.de
Internet: www.hans-fahrenkrug.de

Stahlagentur

Werner Fassbender WFS
Steel - Agency

EIN MANN FÜR ALLE STÄHLE

KOMPETENT – ENGAGIERT – ZUVERLÄSSIG

rost-, säure- und hitzebeständige Qualitäten · Sonderwerkstoffe
Werkzeugstahl · legierter Baustahl · Alle Erzeugnisformen

25474 Ellerbek (Hamburg), Mühlenau 17 · Tel. +49 (0) 4101 369 185 · wfs@t-online.de

VERKAUF • VERLEIH • SERVICE



Nilfisk-ALTO
Hochdruckreiniger · Sauger · Bodenreiniger
CENTER Kocer
www.nilfisk-altocenter.de

- Industriesauger
- Sicherheitssauger
- Hochdruckreiniger
- Bodenreinigungsmaschinen
- Zubehör und Ersatzteile
- Reparatur aller gängigen Fabrikate

Rapsacker 1 ■ 23556 Lübeck

+ 49 (0) 4 51 - 59 74 72
+ 49 (0) 4 51 - 59 74 82
info@nilfisk-altocenter.de

➤ Informationstag am 8. März

Den Gastrobeat spüren

Mit einem „Tag der offenen Türen“ stellen sich am 8. März in der Lübecker Gewerbeschule Nahrung und Gastronomie die Ausbildungsberufe des Gastgewerbes vor. Gleichzeitig wollen die an der Ausbildung Beteiligten wie Berufsschule, Ausbildungsbetriebe, Bildungsträger, IHK zu Lübeck, DEHOGA, Köcheverein Lübeck und Agentur für Arbeit an diesem Tag für mehr gute Ausbildungsmöglichkeiten und um Auszubildende werben. Unter dem Motto: „Willkommen in der Gastronomie – ein Flur mit vielen offenen Türen“ öffnen die Partner von 12 bis 16 Uhr gemeinsam die Küchen, Restaurants und weitere Räumlichkeiten der Gewerbeschule. Eingeladen und angesprochen sind insbesondere Schüler in der Berufsorientierung.

Nachdem die IHK zu Lübeck 2013 zwei Ausbilderarbeitskreise für interessierte und



Foto: Bilderbox

engagierte gastronomische Ausbildungsbetriebe in Lübeck und Ostholstein ins Leben gerufen hatte, entstand im Lübecker Arbeitskreis bald die Idee, eine branchenspezifische Infoveranstaltung zu organisieren. An dem so geborenen „Informationstag

Ausbildung in Gastronomie und Hotellerie“ sollen Jugendliche und Ausbildungssuchende, gerne auch mit ihren Eltern, einen persönlichen Eindruck über Berufe wie Koch, Hotel- und Restaurantfachmann oder auch Fachmann für Systemgastronomie gewinnen können. Auf die Besucher wartet Gastronomie und Hotellerie zum Anfassen und Mitmachen – am „Tag der offenen Türen“ können sie den „Gastrobeat“ hautnah erleben.

Geboten werden unter anderem Informationen über die Berufsbilder, freie Ausbildungsplätze in 2014, Bewerbungsmappenchecks, Eindrücke aus den Bereichen Wellness, Peeling & Fitness, ein Glücksrad, Musik vom DJ, Schautische in den Restaurants, Fingerfood in der Küche, Flambieren, Rezeptionsabläufe, Garen im Wok, Schnitttechniken, Kräuter und Aromen, Pasta-Variationen, Fingerfood, Barkunde, Cocktails shaken und Kaffeespezialitäten. **fn** <<

Website des Informationstags
www.gastrobeat.de

Wirtschaftsbeirat begrüßt Breitbandinitiative

Kreis Ostholstein < Kürzlich hat sich der Wirtschaftsbeirat Ostholstein der IHK zu Lübeck intensiv mit dem Thema Internet als Standortfaktor beschäftigt und eine schnelle Anbindung der Unternehmen an das Breitbandnetz gefordert. Die Wirtschaft hat daher mit großem Interesse den Abschluss und die Präsentation der technischen Vorplanung zu einer Glasfaserbreitbandversorgung im Kreis Ostholstein durch den TÜV Rheinland zur Kenntnis genommen.



Foto: Clipdealer

Eine Glasfaserbreitbandversorgung ist gerade für den ländlichen Raum, die Kommunen und die Gewerbegebiete in Ostholstein von herausragender Bedeutung, um die Lebensqualität und die Wirtschaftskraft im Kreis zu erhalten“, betont Björn Prölß, Vorsitzender des IHK-Wirtschaftsbeirats Ostholstein. Zugleich appelliert er an die Kommunen, die Initiative des Kreises als Zukunftschance zu nutzen. Es sei nicht davon auszugehen, dass ein großer Provider einen Flächenkreis wie Ostholstein erschließe, weil bei Amortisationszeiträumen von 20 bis 30 Jahren solche Investitionen für Aktiengesellschaften unattraktiv sein dürften.

Prölß stellt heraus, dass ein ausreichend schneller Internetzugang als Grundversorgung zwingend erforderlich ist, um die Lebensqualität, den Wirtschaftsstandort und den Urlaubsort auch in Zukunft attraktiv zu halten: „Die Nachfrage nach schnellen Internetanbindungen ist so selbstverständlich wie eine gute Straßenanbindung. Daher führt kein Weg an einem Glasfaseranschluss für jedes Haus vorbei.“

Zügig handeln < Auch sollten die Kommunen nicht ausschließlich auf die hohen Kosten achten. Neu an dem System sei, dass die Gemeinden die Erschließung am Ende über eine „Maut“ – die Pacht des Betreibers – refinanzieren können. „Viele Nachbarkreise machen es ja vor und bauen bereits“, so Prölß.

Der Beiratsvorsitzende mahnt zur Eile, um besonders den Unternehmen Planungssicherheit zu geben. Unter anderem sollte der Kreis zügig das Gutachten zu möglichen Rechtsformen der Netzbetreiber in Auftrag geben und den entsprechenden Businessplan erstellen. Nur so ließen sich Investitionen, Finanzierung und Tragfähigkeit der Breitbandversorgung realistisch darstellen. Dies sei die Entscheidungsbasis für die politischen Akteure. „Die Wirtschaft

wird die weiteren Maßnahmen zum Ausbau eines modernen Breitbandnetzes gerne tatkräftig unterstützen“, betont Prölß. <<

Autor: Dr. Can Özren
IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Mehr zur Breitbandinitiative unter
www.kreis-oh.de



IMMER IN BEWEGUNG. EINFACH GESUND
SITZEN. MEIN SITNESS® MEIN TOPSTAR.



Wie funktioniert Sitness?
Bei Sitness sind Stuhluntergestell und Sitzfläche dynamisch verbunden. Das ermöglicht ein völlig neues Sitzgefühl bei dem die Rückenmuskulatur permanent aktiviert, trainiert und aufgebaut wird – von ganz alleine!



Die Vorteile von Sitness!

- Trainiert Rücken und Wirbelsäule
- Entlastet die Bandscheiben
- Garantiert Bewegungsfreiheit
- Belebt den Blutkreislauf
- Verbessert die Konzentrationsfähigkeit
- Erhöht die Leistungsbereitschaft

SITNESS BASIC 100
Fitness-Drehstuhl mit konturgeformter Rückenlehne und balancierender Sitzfläche

199.-



SITNESS BASIC 300
Moderne Netz-Optik mit höhenverstellbaren Armlehnen

269.-



SITNESS PROFI 300
Design- und Komfortdrehstuhl mit Sitztiefen- und Sitzneigeverstellung

549.-



Preise bei Abholung



VIDEO
www.youtube.com/topstargmbh1



Möbel Brücke Thomas Brücke GmbH · BAB Neumünster Mitte · Freesenburg 8 · 24537 Neumünster · Telefon: 04321-180 80

preiswert und sympathisch

Green Concert mit Jeden Tag Silvester

Initiative Klima pro Lübeck ◀ Das Klimanetzwerk Klima pro Lübeck präsentiert sich am 24. März mit einer Festveranstaltung und einem Green Concert in der Musik- und Kongresshalle Lübeck (MuK). Der schleswig-holsteinische Umweltminister Dr. Robert Habeck wird als Laudator den ersten „Lübecker Klima Preis“ überreichen. Hauptact ist die Band Jeden Tag Silvester, die in der HanseBelt-Region zu Hause ist.



Die Stormarner Band
Jeden Tag Silvester

Foto: Jeden Tag Silvester

Jeden Tag Silvester, das sind vier junge Musiker aus Bad Oldesloe: Ihre Songs beschreiben Geschichten aus dem Leben, Lieder von großen und kleinen Sehnsüchten und Träumen, vom Aufbruch zu neuen Horizonten, erzählen vom Suchen, Finden und vom Ankommen.

Klima pro Lübeck ist ein Zusammenschluss von Lübecker Unterneh-

men und Einrichtungen, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Klimaschutz in Lübeck zu fördern und die Hansestadt als klimafreundlichen Standort stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken. Um dieses Ziel zu erreichen, will der aus zwölf Partnern bestehende Initiativkreis Netzwerke aufbauen und sich für umwelt- und klimarelevante Projekte einsetzen.

Strom per Fahrrad ◀ Mit dem Green-Concert-Konzept möchten die Initiatoren zeigen, wie in allen Bereichen Klimaschutz verwirklicht werden kann. Die MuK wurde als zweites Veranstaltungshaus in Deutschland mit dem Green Globe, dem weltweit anerkannten Prüfsiegel der Touristik- und Veranstaltungsbranche für nachhaltiges Wirtschaften, zertifiziert. Das Catering der Veranstaltung bietet regionale Bioprodukte, und als Highlight können die Besucher auf Fahrrädern zur umweltfreundlichen und CO₂-neutralen Beleuchtung beitragen.

Klima pro Lübeck lobt 2014 zum ersten Mal den „Lübecker Klima Preis“ aus. Mit dieser Auszeichnung wird zum einen das Engagement eines Unternehmens im Bereich Ökologie und Umweltschutz gewürdigt. Eine weitere Auszeichnung verbunden mit einem Preisgeld geht an eine gemeinnützige Organisation, die sich in besonderer Weise durch ihr umweltpolitisches Engagement auszeichnet. ◀◀

Autorin: Kathrin Ostertag
IHK zu Lübeck, Innovation und Umwelt
ostertag@ihk-luebeck.de

Mehr zum Green Concert
www.muk.de/veranstaltungen

☑ Aus- und Weiterbildung

Wichtige Stauwarnung für Berufskraftfahrer

Der Stichtag 10.09.2014 rückt immer näher. Die **Berufskraftfahrer Weiterbildung ist für alle Kraftfahrer Pflicht**. Wer jetzt bereits beginnt, bleibt auf der Überholspur und gerät nächstes Jahr nicht in den zu erwartenden Weiterbildungsstau.

Wir bieten Ihnen individuelle Fortbildungstermine:

- in Kompaktschulungen 5-tägig (35 Stunden) in der Woche
- an 5 Samstagen jeweils 7 Stunden

Termine auf Anfrage oder unter www.alv-nord.de

Ausbildungszentrum für Logistik und Verkehr GmbH
22941 Bargteheide Johannes-Gutenberg-Str. 1
Tel.: 0 45 32-2 88 60 0 Fax.: 0 45 32-2 88 60 17
www.alv-nord.de Email: info@alv-nord.de

☑ Externer Datenschutzbeauftragter

Datenschutz & Datensicherheit

Ihr externer Datenschutzbeauftragter



- ✓ Datenschutz Quick-Check
- ✓ kostenlose Erstberatung
- ✓ Fördermittel bis 75%

Philipp Herold, B.Sc.

T +49 451 4988023
philipp.herold@m-dsb.de
www.mein-datenschutzbeauftragter.de





Foto: Wolfgang Maxwitat

Jobcenter-Geschäftsführer Joachim Tag (2. von links) gratuliert den Schütt-Geschäftsführern Frank Schröder und Jan-Friedrich Schütt sowie IT-Systembetreuer Klaus Linke (von links).

Schütt setzt auf Erfahrung

Unternehmen mit Weitblick < Das Lübecker Unternehmen Friedrich Schütt + Sohn Baugesellschaft mbH & Co. KG wurde Ende Januar vom Jobcenter Lübeck als „Unternehmen mit Weitblick“ ausgezeichnet.

Als Partner im regionalen Pakt „mitnang“ des Bundesprogramms „Perspektive 50plus“ würdigte das Jobcenter Lübeck gemeinsam mit den Kooperationspartnern – der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer, der IHK zu Lübeck, der Wirtschaftsförderung und den Lübecker Nachrichten – die Anstrengungen der Firma bei der Beschäftigung Älterer. Die Mitarbeiter im Alter über 50 in teilweise langjähriger Anstellung machen bei Schütt über ein Drittel der Belegschaft aus.

Joachim Tag, Geschäftsführer des Jobcenters Lübeck, unterstrich in seiner Laudatio: „Arbeitsbereitschaft, Identifikation mit der Aufgabe, Zuverlässigkeit und Loyalität sowie die Weitergabe des Wissens an Andere wird gerade von den erfahrenen Mitarbeitern im Betrieb gelebt.“

Demografischer Wandel < „Nicht das kalendarische Alter ist entscheidend, sondern die Erfahrung“, betonte der geschäftsführende Gesellschafter Jan-Friedrich Schütt. Bei aktuell 221 Mitarbeitern achte man auf kontinuierliche Fortbildung und Angebote zur Gesund-

erhaltung. Dazu zählen jährliche Gesundheitstage und die Tatsache, dass Physiotherapeuten für die Büroangestellten ebenso wie für die gewerblichen Mitarbeiter auf den Baustellen ihren Service anbieten.

Zuvor hatten sich in einer Podiumsdiskussion IHK-Präses Friederike C. Kühn, HWK-Betriebsberater Stefan Seestädt, der Chef der Wirtschaftsförderung Dirk Gerdes, der Geschäftsführer der Lübecker Nachrichten Thomas Ehlers sowie die Geschäftsführer der Agentur für Arbeit und des Jobcenters Lübeck Markus Dusch und Joachim Tag den Fragen des NDR-Redakteurs Andreas Bormann gestellt.

Unter den Diskutanten herrschte Einigkeit, dass Unternehmen dem demografischen Wandel begegnen können, indem sie lebens- und berufserfahrene Mitarbeiter einstellen. Ebenso wichtig sei die Ausbildung von Nachwuchskräften. Die Zukunftsfähigkeit liege in einem guten Mix.

red <<

Website der Schütt-Gruppe
www.schuett-bau.com

Preisgekröntes Video

Die Segeberger-Kliniken-Gruppe hat beim Video-Wettbewerb „Darum bin ich ein guter Arbeitgeber“ den dritten Platz belegt. Der Wettbewerb wurde gemeinschaftlich vom schleswig-holsteinischen Wirtschaftsministerium und dem Universitätsklinikum Schleswig-Holstein initiiert. Idee war, die Gesundheitswirtschaft gerade für junge Bewerber interessant zu machen.

red <<

Video unter: www.segebergerkliniken.de

STIEBLICH HALLENBAU® Hallenbau - schlüsselfertig
Gebäude aus Stahl und Glas
Statik - Ausführungsplanungen
Brandschutzplanungen
www.stieblich.de
Güstrow, T: 03843 2410-0 / F: 03843 2410-34

GEWERBEBAU im Passivhausstandard
Bürogebäude, Produktions- und Lagerhallen
Krückauring 3f
D - 24568 Kaltenkirchen
Fon - 041 91/95 37 86-0
Fax - 041 91/95 37 86-9
www.passivbau.net

Baustellenprofi

Baustelleneinrichtungen alles aus einer Hand

Bau-WC, Bauzaun, Bauwagen
Büro-, Sanitär- und Materialcontainer



hb 40 Jahre
HANSABAUSTAHL
BAUELEMENTE · MOBILE RÄUME

Porgesring 12 · 22113 Hamburg
Tel. 040/73 36 07-0 · Fax: 040 73 36 07 22
www.hansabaustahl.de



Rechts: André und Claudia Bewarder mit Sohn Theo



Fotos: Eislotte

fanden sie in der Kurhausstraße das perfekte Ladengeschäft und eröffneten im Frühjahr 2011 ihre „Eislotte“.

Hier bekommen die Kunden von März bis Oktober hausgemachtes Eis aus regionalen Produkten, jeden Tag frisch zubereitet. Lieber weniger Sorten, dafür aber frisch, findet André Bewarder. Aus

17 verschiedenen Sorten können die Kunden wählen. „Wir haben nicht nur die Klassiker, sondern auch besondere Rezepte“, sagt Claudia Bewarder. Je nach Jahreszeit können sich die Schleckermäuler über Kreationen wie Birne-Ingwer mit rotem Pfeffer oder Sanddorn-Himbeer freuen. Zusätzlich gibt es noch Eiskekse,

Stieleis, Eisbomben und -torten. Zwölf Aushilfen unterstützen das Ehepaar beim Verkauf. Auch bei zwei Cafés der Umgebung kann man Eis von „Eislotte“ bestellen. „Das Geschäft wollen wir noch weiter ausbauen“, sagt André Bewarder.

Auf Bestellung liefert das Ehepaar auch außer Haus. Dafür hat sich André Bewarder ein feuerrotes Piaggio Ape angeschafft. Mit dem dreirädrigen Eismobil rollt er dann zu Hochzeiten, Geburtstagen oder Firmenevents. <<

Autorin: Majka Gerke
Freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

Website der Eisdielen „Eislotte“
www.eislotte.de

Das feuerrote Eismobil

Eisdiele „Eislotte“ < Sie tauschten die sichere Karriere gegen Eiscreme, leuchtende Kinderaugen und glückliche Kunden. André und Claudia Bewarder kündigten ihre Jobs bei einer Bank und eröffneten in Bad Segeberg die Eisdielen „Eislotte“.

Sieben Jahre arbeitete Claudia Bewarder als Bankangestellte. Doch irgendwann hatte sie genug und nahm ein Jahr unbezahlten Urlaub. „Ich wollte nicht die nächsten 40 Jahre so weitermachen wie bisher“, sagt sie. In der Eisdielen ihres Vaters in Dortmund fing sie noch einmal ganz von vorne an und lernte alles, was man über die Herstellung von Speiseeis wissen muss. Nach einem Jahr Fernbeziehung zog auch Ehemann André in den Ruhrpott. Gemeinsam führte das Ehepaar dort eine Filiale des väterlichen Betriebs.



NewKammer
Existenzgründer im Norden

Nach der Geburt ihres Sohnes zog es die junge Familie wieder in den Norden. Sesshaft wurden sie in André Bewarders Heimatort Bad Segeberg. Für die Planung einer eigenen Eisdielen erschien ihnen der Ort perfekt. „Unser Konzept ist es, Eis außer Haus zu verkaufen. Wir wollten einen kleinen Laden direkt an einer Straße gelegen, ohne viele Sitzmöglichkeiten“, so Claudia Bewarder. 2010

☑ Tagungshotels + Tagungsräume



Bildungszentrum Reinfeld Seminar- und Tagungshotel

- moderne Seminar- und Tagungsräume
- 87 EZ, WC, Dusche, Fön, Safe, TV, Tel., Internet inkl.
- gemütliche Kneipe, Sport- u. Fitness
- **Firmen- und Privatfeiern**
- **Apartments (EZ, möbliert)**
- Autobahn A1/A20, Abf. Reinfeld, HVV Bf. Reinfeld

Ahrensböcker Straße 51, 23858 Reinfeld, Tel. 0 45 33 / 730-0
www.bz-reinfeld.de E-Mail: info@bz-reinfeld.de



OSTSEE-AKADEMIE IM POMMERN-ZENTRUM

DAGMAR KRÜGER

[Veranstaltungen und Vermietung]

dagmar.krueger@ostseeakademie.de

Europaweg 3
23570 Travemünde

t: 04502 803116 f: 04502 803200
www.ostseeakademie.de



v. l.: Uwe Wojak, Heike Brauer, Claudia Buschbeck, Stefan Ziemann, Timo Seidel, Ulrich Garber, Carola Duschik, Silke Prüter und Kristin Ohle.

Infos: www.ksk-ratzeburg.de

Ein starkes Team für Ihren Erfolg: unsere Firmenkundenbetreuung.

Besser beraten bei der Kreissparkasse!

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

FirmenkundenManagement

Ein starkes Team für Ihren Erfolg: die Firmenkundenbetreuung der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg.

Als Marktführer überzeugt die Kreissparkasse mit Fachkompetenz und Kundennähe. Denn das Kreditinstitut ist an einem dauerhaften Erfolg seiner Kunden interessiert.



Im Gespräch mit

Gerd Bröcker,
Vertriebsdirektor
Firmenkunden bei
der Kreissparkasse
Herzogtum
Lauenburg.

www.ksk-ratzeburg.de

Herr Bröcker, eine aktuelle Studie belegt die hohe Zufriedenheit Ihrer gewerblichen Kunden mit der Kreissparkasse. Wie erklären Sie diesen Erfolg?

Gerd Bröcker: „Wir kennen die regionalen Märkte sowie die besonderen Stärken und Schwächen der einzelnen Branchen. Das wirtschaftliche Umfeld der Unter-

nehmen in unserer Region sowie deren Marktperspektiven können wir daher besonders gut beurteilen.“

Welche Stärken schätzen Ihre Kunden insbesondere?

„Neben den speziellen Kenntnissen der örtlichen Wirtschaft erwarten unsere Kunden klare Aussagen im Beratungsgespräch zu Produkten, Leistungen und Preisen. Diese Erwartung erfüllen wir gern, denn wir bieten faire Preise und eine hohe Beratungsqualität. Unsere Firmenkundenbetreuer verfügen über Kompetenz in allen Fragen der Geldanlage – gewerblich und privat.“

Herr Bröcker, bei der zunehmenden Komplexität der Finanzprodukte kann ein Firmenkundenbetreuer alleine nicht mehr das benötigte Fachwissen auf allen

Gebieten vorhalten. Sehen Sie das auch so?

„Ja, die Komplexität der Themen und die Geschwindigkeit von Veränderungen nehmen zu. Deshalb werden bei Spezialthemen sparkasseneigene Experten vom Firmenkundenbetreuer hinzugezogen; so unterstützen wir unsere Kunden jederzeit mit umfassender Fachkompetenz – ohne dass Informationen in externe Hände gegeben werden müssen oder größerer Abstimmungsaufwand entsteht. Wir haben kurze und schnelle Entscheidungswege im Haus der Kreissparkasse.“

Vielen Dank für das Gespräch!

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

FirmenkundenManagement

Innovationsfaktor BioMedTec Campus

Regionalkonferenz ◀ Der Lübecker BioMedTec Wissenschaftscampus ist unverzichtbar für das regionale Innovationssystem der HanseBelt-Region. Das machte Peter Kaiser, Projektleiter der Prognos AG, auf der Regional-konferenz zur Bedeutung des BioMedTec Wissenschaftscampus deutlich. Mehr als 170 Teilnehmer aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung waren der Einla-dung in die Lübecker Media Docks gefolgt.

Die Einrichtungen auf dem Wissenschaftscampus be-schäftigen rund 2.200 Frauen und Männer. Insgesamt hängen im HanseBelt rund 3.170 Arbeitsplätze vom BioMedTec Campus ab. „Auf zehn Mitarbeiter am Campus kommen rechnerisch noch einmal fünf Beschäftigte in der Region. Die Einrichtungen des Wissenschaftscampus leisten einen Beitrag zur Wertschöpfung von 118 Millionen Euro. Das entspricht rund 2,2 Prozent der gesamten Wertschöpfung von Lübeck“, sagte Prognos-Projektleiter Kaiser. Der Campus gebe wesentliche Impulse zur Sicherung und Verbesserung der Innovationsfähigkeit der Unternehmen, besonders im Life-Science-Cluster.



Zum ersten Mal seit der Gründung vor zwei Jahren prä-sentierten sich der BioMedTec Wissenschaftscampus sowie die beteiligten Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Partner aus der Wirtschaft einem breiten Publikum. Im Mit-telpunkt der Regionalkonferenz stand die Prognos-Studie „Bedeutung und regionale Einbindung des BioMedTec Wis-senschaftscampus Lübeck“. Wirtschaft, Wissenschaft und Hansestadt Lübeck haben das Projekt gemeinsam initiiert und vorangebracht. „Wir haben erkannt, dass ein großes Potenzi-al genau an unseren Schnittstellen liegt. Trotz unserer unter-schiedlichen Handlungsaufträge und Interessenlagen teilen wir ein zentrales Anliegen: den Wirtschafts- und Wissen-schaftsstandort zum gemeinsamen Vorteil voranzubringen“, betonte IHK-Hauptgeschäftsführer Lars Schöning.

Professor Dr. Peter Dominiak, Präsident der Uni Lübeck, stellte heraus, dass die Partner im Zuge der Begleitung der Stu-die bereits Projektideen erarbeitet haben. „Diese wollen wir in der Öffentlichkeit zur Diskussion stellen, um weitere Akteure zu gewinnen.“ Dafür werde die Uni eine neue, auf die Unter-

Praxishilfe Technologietransfer

Die Broschüre „Technologietransfer und Forschungs Kooperati-onen“ bietet Tipps für Unternehmen, die Kooperationspartner aus der Wissenschaft suchen. Sie soll zu mehr Transparenz beitragen sowie Transferinstrumente und Ansprechpartner vorstellen. ◀◀

Bestellung über: IHK zu Lübeck, Anne-Kathrin Helms
Telefon: (0451) 6006-143, helms@ihk-luebeck.de

☑ Brandschutzconsulting

branduno
brandschutz und notfallmanagement

Sachverständige für vorbeugenden Brandschutz

- Brandschutzconsulting
- Brandschutzbeauftragte
- Brandschutzhelfer
- Ausbildung und Qualifikation
- Flucht- und Rettungspläne
- Feuerwehrpläne
- Wartung von brandschutz-technischen Einrichtungen

Seestr. 11 23683 • Scharbeutz
Tel. 04 56 3/ 47 87 23 • Fax 47 87 23
Mail: info@branduno.de • www.branduno.de

☑ Presse- und Werbeagenturen

arentz. förster.
Agentur für Marketing und Werbung

*Die andere Perspektive
für Sie!*

Marketingkonzepte
für Sinn und Verstand



www.af-werbung.de
Lübeck • Tel: 0451-546 923 73

EXPERIENCES

EARLY-STAGE STARTUP COMPANY

Sascha Klement, CTO, gestigon GmbH



Gründer Sascha Klement
von der gestigon GmbH

Foto: www.blende4.de

nehmen ausgerichtete Software entwickeln. „Mit Hilfe dieser Software wollen wir weitere Unternehmen auf den Campus holen, die mit BioMedTec eng kooperieren.“ Zudem habe man vor, zusammen mit der Industrie einen Forschungsbau auf dem Campus zu errichten, in den auch die Unternehmen einziehen und in Kooperation mit den beiden Hochschulen forschen können.

Starker Standort << „Nicht erst seit dem großen Erfolg als ‚Stadt der Wissenschaft‘ und mit dem Wissenschaftsjahr 2012 wissen wir, dass Wissenschaft einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Innovationskraft der Hansestadt und der Region Lübeck hat“, sagte Professor Dr. Stefan Bartels, Präsident der FH Lübeck. Kooperation sowie Technologie- und Wissenstransfer seien für die FH schon lange Ausdruck des Anwendungsbezugs. „Der Prognos-Studie ist es zu verdanken, dass diese Einflüsse zur Wertschöpfung in der Region nunmehr öffentlich vorliegen.“

„Die Ergebnisse der Prognos-Studie belegen, dass sich Investitionen in die Stadt der Wissenschaft auszahlen. ‚Starke Stadt – starker Standort‘ ist die Formel für Erfolg“, sagte Dr. Iris Klaffen, Leiterin des Wissenschaftsmanagements Lübeck.

Lob kam auch von der Landesregierung: „Wie sich Hochschule und Wirtschaft in Lübeck zusammen stark machen für den Transfer von Wissen und Konzepten, das ist vorbildlich“, teilte Bildungsministerin Waltraud Wende mit. In Lübeck entstünden aus Transferprojekten Ausgründungen – das stärke die Wissenschaft und den Wirtschaftsstandort gleichermaßen, so Wende unter Hinweis auf Unternehmen wie Euroimmun und Gestigon. <<

Autor: Dr. Can Özren, IHK-Redaktion Lübeck
oerzen@ihk-luebeck.de

Infos, Praxishilfe und Video
www.ihk-schleswig-holstein.de
(Dokument-Nr. 117426)



> Jubiläumsjahr der Universität zu Lübeck

Seit 50 Jahren das Leben im Zentrum

Die Universität zu Lübeck feiert 2014 ihr 50-jähriges Bestehen unter dem Motto „50 Jahre im Focus das Leben“. Am 3. November 1964 begannen an der damaligen Medizinischen Akademie Lübeck 14 Studentinnen und Studenten den klinischen Abschnitt ihres Medizinstudiums. Heute sind es 3.500 Kommilitonen in mittlerweile acht Studiengangsfächern.

Den offiziellen Auftakt für das Jubiläumsjahr macht der Jahresempfang der Universität am 11. April. Am 14. Juni gibt es ein großes Familienprogramm auf dem Campus und im direkten Anschluss die bereits vor zwei Jahren im Rahmen von „Stadt der Wissenschaft“ erfolgreich eingeführte „Lange Nacht der Labore“. Auch die regelmäßigen Veranstaltungsreihen der Uni wie das Studium Generale und die Sonntagsvorlesungen widmen sich 2014 dem 50-jährigen Bestehen. Die beliebten Vorlesungen in der Huxstraße erfahren eine Neuauflage.

Festwoche im November << Der Schwerpunkt der Feierlichkeiten liegt in der Jubiläumsfestwoche vom 3. bis 8. November, unter anderem mit einem Festakt in der Universitätskirche St. Petri, der Jahrestagung der Hochschulrektorenkonferenz in Lübeck, dem Jahrestreffen der Alumni Lübeck, der Preisverleihungsfeier der Universität und einer Gala-Festnacht in der Lübecker Musik- und Kongresshalle.

Alle Angehörigen und Ehemaligen der Universität, aber ebenso alle Bürgerinnen und Bürger Lübecks und der Umgebung, sind eingeladen, beim Jubiläum dabei zu sein und mitzufeiern. Auf einer eigens eingerichteten Website informiert die Universität über das Jubiläumsjahr, das Veranstaltungsprogramm und die Universitätsgeschichte. red <<

Website zum Uni-Jubiläum
www.uni-luebeck.de/50jahre



Foto: René Kube

Absolventen der Universität zu Lübeck



IHK-Vizepräsident Dr. Jens-Uwe Janssen

Hier heißt es mitmachen

Vizepräsident im Porträt ◀ Seit fast 20 Jahren ist Dr. Jens-Uwe Janssen als Vollversammlungsmitglied ehrenamtlich in der IHK zu Lübeck tätig. Seit Februar 2013 sitzt der Apotheker zudem als Vizepräsident im Präsidium. Im besonderen Fokus seiner IHK-Arbeit liegen dabei der Kreis Herzogtum Lauenburg und die Gesundheitswirtschaft.

Janssen übernimmt 1979 die 1951 von seinem Vater gegründete Hubertus Apotheke im Zentrum Möllns, die heute auch ein Sanitätshaus umfasst und 25 Menschen Arbeit bietet. Schon früh erkennt er die Bedeutung des Marketings auch im Gesundheitswesen und engagiert sich im Mölln Marketing e. V. In Kontakt zur IHK kommt er als Mitglied des Wirtschaftsbeirats des Kreises Herzogtum Lauenburg. Da in der damaligen Vollversammlung kein Apotheker vertreten ist, stellt er sich 1995 zur Wahl und zieht ins Parlament der Wirtschaft ein. 2013 wählt ihn die Vollversammlung schließlich ins Präsidium, in dem der 66-Jährige die Federführung über das Zukunftsfeld Gesundheitsdienstleistungen und Medizintechnik übernimmt.

„Die Gesundheitswirtschaft ist der Hauptarbeitgeber im Kreis“, betont Janssen. „Selbst der Tourismus im Herzogtum wird von ihr angetrieben.“ Janssen möchte Vertreter des Kreises Herzogtum Lauenburg im IHK-Präsidium sein. „Direkt nach der Wende herrschte hier die Hoffnung, dass der Wegfall der ‚Zonenrandlage‘ starke wirtschaftliche Impulse setzen würde. Aber die geringeren Abgaben und höheren Förderungen direkt hinter der Landesgrenze sind jetzt eine neue Herausforderung“, so Janssen. Andererseits profitiere die Wirtschaft aber von Fachkräften, die aus Mecklenburg ins ehemalige Herzogtum pendeln.

Vernetzung ◀ Am IHK-Ehrenamt schätzt das frühere Gemeinderatsmitglied seiner Heimatgemeinde Lankau die Möglichkeit, Entwicklungen vor Ort mitzubestimmen. Zudem erfahre er in der IHK vieles von dem, was gerade im Kreis Herzogtum Lauenburg wichtig ist. „Ich muss nicht missionieren, aber die wirtschaftliche Selbstverwaltung ist ein Glücksfall. Andernfalls würde der Staat über uns bestimmen. Hier heißt es sich beteiligen und mitmachen!“, so Janssen. Für die IHK zu Lübeck sieht er die Vernetzung mit den schleswig-holsteinischen Partnerkammern sowie der IHK zu Schwerin und Handelskammer Hamburg als ein zentrales Arbeitsfeld, das der Wirtschaft der Region zu Gute kommt.

Neben Beruf und Ehrenamt begeistert sich der verheiratete Apotheker für das Radfahren, das Anlegen und Gestalten seines Gartens am Elbe-Lübeck-Kanal sowie das Segeln. Letztes Jahr ging es für das Mitglied des Rotary Clubs Herzogtum Lauenburg-Mölln in einer großen Segeltour rund um die dänische Ostseeinsel Fünen. ◀◀

Autor: Jan Philipp Witt, IHK-Redaktion Lübeck
witt@ihk-luebeck.de

Mehr zum IHK-Ehrenamt

www.ihk-schleswig-holstein.de (Dokument-Nr. 879)

Foto: www.blende4.de

☑ Gebäudereinigung

BOCKHOLDT

Frische und Glanz aus Norddeutschland!

Als modernes, hanseatisches Familienunternehmen ist Bockholdt seit über 50 Jahren mit rund 7.000 Mitarbeitern an 14 Standorten erfolgreich in den Bereichen **Gebäudedienste** | **Industriedienste** | **Hygienesdienste** im Einsatz.

BOCKHOLDT Gebäudedienste KG
Gutenbergstraße 10 | 23566 Lübeck

www.bockholdt.de

Gebäudedienste | Industriedienste | Hygienesdienste